

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Neuhochdeutsche Elementargrammatik

Hoffmann, Karl August Julius

Clausthal, 1859

5. Kolon

[urn:nbn:de:bsz:31-264378](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-264378)

bare Heer, das Gustav Adolfs Fortschritte gehemmt, seinem Ehrgeiz Schranken gesetzt, ihn von dem guten Willen seiner Bundesgenossen abhängig gemacht hatte. — Dein Sohn hat mehr geleistet, als wir hofften, also alle Erwartungen übertroffen. — Von seinem Vater erbte Heinrich der Schwarze die rasche Tatkraft; von seiner Mutter den feinen Tact, der so leicht das Rechte trifft; in ihm selbst war ein unversiegliches Duell klarer Gedanken.

5. Kolon.

227 1. Das Kolon dient erstens dazu, jemandes Worte direct anzuführen (vgl. § 212): Albrecht II. pflegte zu sagen: geschwind gewinnt. — Aeneas Sylvius schreibt: der Tugend gehorchen die Völker, gegen die Laster stehen sie auf.

2. Ferner steht es gern um einen Schluß aus dem Vorigen zu ziehen, oder das Vorhergehende zu erklären: alle Bemühungen, welche man anwandte um dem Unglücklichen das Leben zu retten, halfen nichts: er starb unter den Händen der Aerzte. — Nur eins kann uns glücklich machen: die Tugend.

3. Am häufigsten steht das Kolon in längeren zusammengefügten Sätzen vor dem Nachsage, sobald im Vordersage oder im Nachsage schon ein Semikolon steht: wenn du schon glaubst, daß keine Rettung mehr für dich sei; wenn dir alle Güter dieser Erde gleichgültig geworden sind: dann kannst du nur in der Religion und in deinem reinen Gewissen den Trost finden, welchen dir die Erde nicht mehr zu bieten vermag. — Liebe deine Eltern: denn nur sie sind es, welche dich in deiner hilflosen Jugend leiteten; nur bei ihnen findest du die lebhafteste Teilnahme in allen deinen Schicksalen*).

6. Fragezeichen.

228 1. Das Fragezeichen steht nach unabhängigen und directen (§ 214) Fragen: Kommst du? — Hast du ihn gesehen?

2. Nach indirecten Fragen steht das Fragezeichen nicht: er fragte mich, ob ich käme.

3. Folgt auf den Vordersatz noch ein Nebensatz, so steht das Fragezeichen nach dem Nebensatz: Kannst du dich noch nicht beruhigen, da dir doch bloß dein Recht geschehen ist?

*) Kann auch interpungiert werden: liebe deine Eltern: denn nur sie sind es, welche dich in deiner hilflosen Jugend leiteten. Nur bei ihnen etc.